

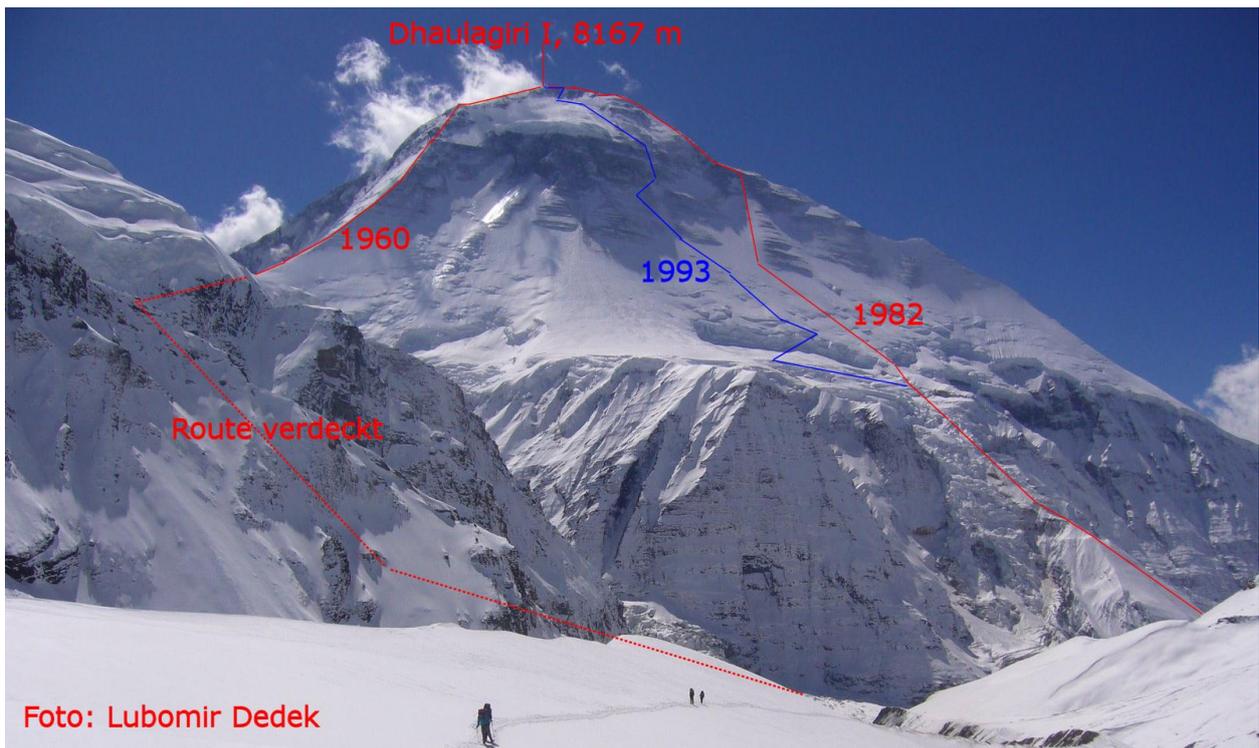
Dhaulagiri I, 8167 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1958

Fünfter Besteigungsversuch an der "Birnen-Route" (Nordflanke) durch eine schweizerische Expedition unter Leitung von Werner Stäuble



Nordflanke des Dhaulagiri I vom French Col
(vergl. Route 1982)

Auch die dritte schweizerische Expedition schlägt ihre Basislager am Fuß der Nordflanke in 4550 m Höhe auf. Es ist der 10. April. Auf der bereits gut bekannten Route hinauf zur Gletscherterrasse entstehen die Lager 1 am 14. April auf 5200 m, Lager 2 am 15. April auf 5600 m und Lager 3 am 17. April auf 5950 m Höhe. Von der Gletscherterrasse aus erfolgt die weitere Erschließung mit Lager 4 am 1. Mai auf 6550 m Höhe, das in einer Schneehöhle eingerichtet wird. Dann macht schlechtes Wetter jeden weiteren Fortschritt unmöglich. Erst am 17. Mai kann dann Lager 5 auf 7150 m Höhe errichtet werden. Als Unterbau in den steilen Felsen wird ein Leichtmetall-Rost verwendet. Am folgenden Tag gelingt der Vorstoß bis unter die Felsen des Nordwestgrates, wobei Fixseile verlegt werden und das Zelt des Lagers 6 in 7550 m Höhe aufgestellt wird. Doch Sturm und heftige Schneefälle machen dann einen Gipfelangriff unmöglich. Beim Abstieg geraten einige Teilnehmer in kleine Lawinen, kommen aber ohne schwerere Blessuren davon.

Teilnehmer: Werner Stäuble (Leitung), Max Eiselin, Rudolf Eiselin, Alfred Hächler, Georg Hajdukiewicz (Pl), Detlef Hecker (D), Eugen Reiser, Kaspar Winterhalter, Pasang Dawa Lama (Sirdar)

Quellen: Kaspar Winterhalter: Der letzte Achttausender
190 Seiten, gebunden, 41 s/w-Fotos
Hallwag Verlag, Bern, 1959
The American Alpine Journal 1960, Seite 323 – 324
Elizabeth Hawley: The Himalayan Database, DHA1 – 581-01